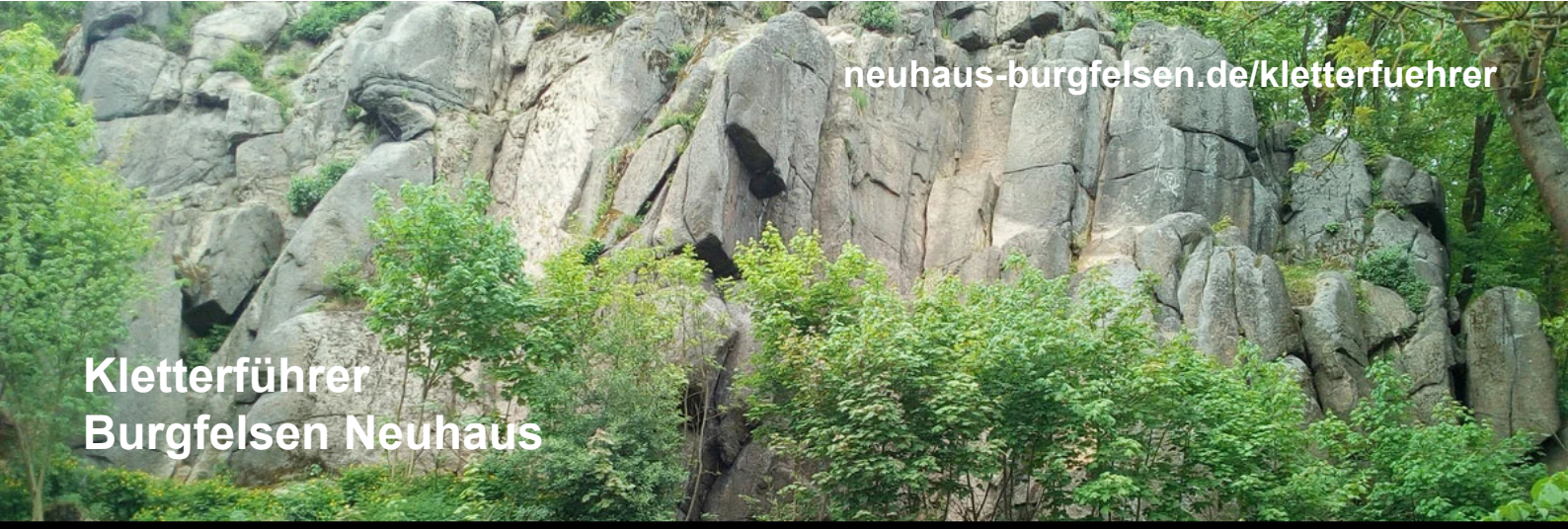


Allgemeines

Aktuelles/Info Hinweis

(Stand 01/2024)

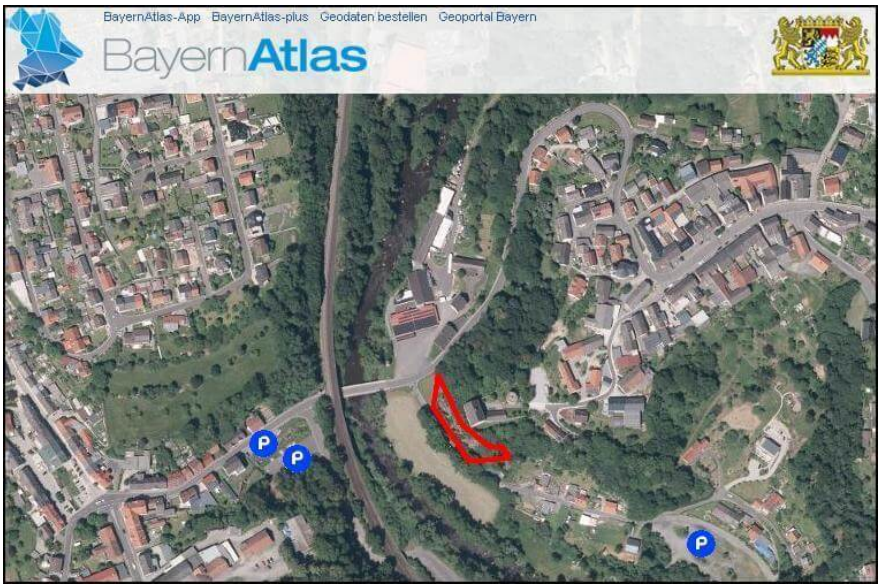
Die folgenden, im Grundsatz noch sehr positiven Beschreibungen (auch Grundlage bei Thecrag), geben im wesentlichen den Zustand von 2016 bis Ende Juli 2020 wieder. Seither wurden Hang und Kletterrouten leider nicht oder kaum mehr wirklich "gepflegt" (-> mehr). Dies schlägt sich neben der Optik u.a. auch im Zustand der Zugangspfade und Klettereien nieder. Bei weitem nicht mehr alle Routen sind in vollem Umfang oder so, wie ursprünglich vorgesehen, noch kletterbar - einige ggf. überhaupt nicht mehr (!). - Schade!

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Aktualität versucht bzw. "plant" der Autor hier gelegentlich den ein oder anderen Hinweis direkt bei den Routenbeschreibungen aufzunehmen und ggf. auch unter Aktuell ergänzend zu informieren.

Beschreibung

- Lage

Die schöne bis 20 m hohe Felsenzeile erstreckt sich auf ca. 90 m Länge direkt entlang der Naabstraße im Waldnaabtal zwischen den Stadtteilen Neuhaus und Windischeschenbach. Unmittelbar auf den imposanten Granit-Felsen thront die Burg Neuhaus. Das Hauptmassiv ist praktisch direkt an der Brücke über die Waldnaab.



- Erreichbarkeit
- Ausrichtung
- Abtrocknen
- Abkühlung

Durch die Lage in der Stadt, unweiten Parkplätzen (die Wiese vor dem Hauptmassiv ist keiner!) und nahem Bahnhof sind die Felsen gut erreichbar. Daneben trocknen sie äußerst schnell ab. Ihre Exposition bedeutet teilweise durchgehend Sonne. Speziell im Sommer kann es so ab Mittag durchaus auch mal „sportlich warm“ werden, aber ein Fußbad in der Waldnaab, das Schwimmbad Windischeschenbach, ein Eis oder ein „ortsübliches Kaltgetränk“ stellen dann in der "Hauptstadt des Zoiglbieres" (!) ja ggf. geeignete Alternative dar.

- Angenehmes

Abgerundet wird das Klettererlebnis in jedem Fall durch das Flimmern und Rauschen der Waldnaab sowie am Wochenende (Fr-Mo), mit dem empfehlenswerten Besuch eines der regionaltypischen Zoigl. Dort kann man neben dem speziellen, im Kommunbrauhaus gebrauten Zoiglbier auch gute und preiswerte Brotzeiten genießen.

- Routenzahl

Erschlossen wurden 2016/2017 insgesamt 93 Routen u. Varianten, von denen mangels Pflege zwischenzeitlich aber wohl bei weitem nicht mehr alle gut kletterbar sind (s.o. unter Hinweis/Aktuelles).

"Klettergesteine"
Klettern für geologisch Interessierte

Die Nordoberpfalz – klettertechnisches El Dorado

Online-Kletterführer thecrag:

- Oberpfälzer Wald
- Steinwald
- Fichtelgebirge

Kletterkurse:

- Eltern sichern Kinder
- Toprope (Halle)
- Vorstieg (Halle)
- Von der Halle an den Fels

Kletterhallen:

- Selb
- Friedenfels

DAV-Sektionen:

- Sektion Weiden
- Sektion Marktredwitz (Greiz)
- Sektion Karlsbad
- Sektion Selb
- Sektion Windischeschenbach (?)

Bergwacht:

- Region Bayerwald
-- Bergwacht Weiden
-- Bergwacht Fuchsmühl

- Region Fichtelgebirge

Pfadfinder Neuhaus

Zoigl-Brotzeit mit ortsüblichem Kaltgetränk
(Zoigltermine Windischeschenbach 2023)

- Gestein

Beim Gestein handelt es sich um einen porphyrischen Granit mit großen Feldspateinsprenglingen und Xenolithen (-> mehr).

Während die Granitfelsen im nahen Steinwald durch die Wollsackverwitterung oft bankartige Formen aufweisen, dort eher runde Strukturen vorherrschen und "Griffe" nicht selten nur "Aufleger" sind, bieten die Neuhauser Felsen eine für Granit außergewöhnliche Vielfalt unterschiedlicher Gesteinsstrukturen: Risse, Spalten, Kamine, Blöcke, Reibungsplatten, Leisten, Einzelkristalle, Aufleger, Überhänge, Dächer, Pfeiler eigentlich fehlen nur „Dolomit-Löcher“. Dies ermöglicht Klettern in fast allen Spielarten und mit vielen abwechslungsreichen Varianten.

Hauptmassiv der Neuhauser Burgfelsen

- Schwierigkeit
- Absicherung

Durch das breite Schwierigkeitsspektrum zwischen **UIAA 2 und 8-** sowie i.d.R. gute und "angstfreie" Bohrhaken-Absicherungsmöglichkeiten findet so vom Einsteiger bis ambitionierten Sportkletterer fast jeder das Richtige für seine Verhältnisse.

Die Angaben zur Schwierigkeit orientieren sich an denen der benachbarten Granitklettereien im Steinwald. Wer Granit (noch) nicht gewohnt ist, dem erscheinen sie daher ggf. etwas zu leicht. Zudem kennzeichnen sie die jeweils leichteste Lösung der gedachten Route. Wer diese nicht findet, ist schwerer unterwegs. Dafür kann man einige gedachte Routen und deren Schwierigkeit aber oft (nicht immer) auch entschärfen, indem man ausspreizt oder geringfügig ausweicht und die Absicherungsmöglichkeiten sind meist besser, als im Steinwald.

- Hinweise

Helm für Sicherer empfohlen!

Zum Topropen und Ablassen bitte hakenschonend eigenes Umlenkmaterial im "Umlen ker" verwenden (auch in den Ringhaken). Der Letzte seilt möglichst ab. Danke.

<u>Allgemein:</u>

Auch wenn sich letztlich niemand mehr "kümmert", Ihr seid dennoch Gäste und Nutznießer Bitte benehmt Euch auch so! Es spricht nichts dagegen, wenn Ihr ja vll. sogar mehr gesunden Menschenverstand und Anstand habt, als die "Verantwortlichen" der Verschlechterungen.

Kletterführer

<u>**online:**</u>

Der Autor dieser Seite, Neuhauser, "Visionär", Ideengeber, Initiator, Haupterschließer (-> Erschließung), folgend Hauptfederführender bei der klettertechnischen Erschließung, Routesetter der meisten Routen und bis Ende Juli 2020 (-> mehr) ehrenamtlicher "Kümmerer/Hausmeister" sowie "ganz nebenbei" dortiger Fachmann für Geo-/Umwelttechnik, Naturschutz und felstechnische Sicherheit (hier nur ganz nüchterne Feststellungen, das Eigenlob kommt ggf. an anderer Stelle 😉) hat die Routen am Burgfelsen Neuhaus vollständig in **Fototopos** aufgearbeitet. Diese sind die Basis für vorliegenden **Online-Führer unter neuhaus-burgfelsen.de** sowie bei **theCrag**.

Die Beschreibungen bei theCrag können dort kostenlos (!) auch als HTML-Guide ausgedruckt werden. Aktuell (07/2023) sind alle Texte, Fotos, Topos zum Burgfelsen auch dort vom unterfertigten Autoren.

Da theCrag, ähnlich wie Wikipedia, grundsätzlich eine kollaborative Datensammlung ist, bei der man letztlich nicht weiß, wo der künftige Weg hingeht, stellt neuhaus-burgfelsen.de nicht zuletzt auch den Erhalt entsprechender Info sicher. "Ortsaktuell" ist es künftig bevorzugt grundsätzlich **hier** (s.a. Hinweis/Aktuelles).

gedruckt:

In freundlicher Kooperation mit Christian Hartl haben Texte, Infos und Fotos des Autoren dieser Seite im Oktober 2016 auch Eingang in die damalige Neuauflage des "**Kletterführer Ostbayern**" (+App Guide Vertical Life) gefunden.
Zugrundeliegender Sachstand bei damaligem Redaktionsschluß war August 2016. Deshalb fehlten schon zu Verkaufsbeginn im Oktober 2016 fast 1/3 der bis dahin erschlossenen Routen (auch in der App Vertical Life). Fortschreitende Erschließungsarbeiten auch noch in 2017 vergrößerten dieses "Fehl". Zudem haben im gedruckten Führer (2. Auflage, 2016) offenbar einige Fehler das Redigieren und auch entsprechende Korrekturen durch den Autoren dieser Seite überlebt. Z.Zt. ist für Frühjahr 2024 vom Alpinverlag panico eine dann wohl vollständigere Neuauflage geplant.

(panico-Kletterführer Ostbayern
2. Auflage, 2016, vergriffen,
ggf. Neuauflage 2024)

(Übrigens dürfte - trotz erheblicher Arbeit damit! - weder Christian Hartl selbst mit dem Kletterführer reich werden, noch hat der Autor dieser Seite für seine damalige Zuarbeit außer einem kostenlosen Exemplar irgendetwas bekommen - eigentlich sogar im Gegenteil - oder auch nur erwartet.)

😉

"aktuell":

Aus "erster Hand", vom Haupterschließer sowie Routesetter der meisten Routen, korrekt, möglichst vollständig und "aktuell" (s.a. Hinweis) sowie zudem kostenlos, sind und bleiben die Beschreibungen und Topos in diesem Online-Führer sowie bei Thecrag, solange diese aktualisiert und dort nicht von Dritten irgendwann "verfälscht" werden!